

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Fraktion Die Linke/Die Partei

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1885/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|---------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) | 06.09.2021 |

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu TOP 10.3, Zielbild für die Kölner Weststadt

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** stellt folgenden Ergänzungsantrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.09.2021:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld

1. nimmt das Zielbild für die sogenannte Kölner Weststadt zur Kenntnis.
2. beschließt das Zielbild als Grundlage für weitere Entwicklungen innerhalb des Betrachtungsraums mit folgenden Ergänzungen:
 - a. Die Verwaltung wird aufgefordert, das Zielbild für den Betrachtungsraum um eine weitere Themenkarte „Klimaneutralität 2035“ zu erweitern, dieses mit Inhalt zu füllen, besonders für die Aspekte Hitze, Wasser, Energie und Stadttraum, und in die anderen Zieldimensionen zu integrieren.
 - b. fordert die Verwaltung auf die Themenkarte 3 „Bewegungsraum“ mit der Zielsetzung einer umweltgerechten Mobilität, besonders für den Liefer- und Schwerlastverkehr, zu ergänzen, die in eine stadtweite Netzplanung integriert ist.
3. beauftragt die Verwaltung das in 2 festgelegte Zielbild bei den nächsten Verfahrensschritten, dem städtebaulichen Wettbewerb Max-Becker-Areal und der

Fortschreibung des Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld als Grundlage zu integrieren und dabei folgende Punkte vertieft zu betrachten:

- a. klimaneutrales Quartier, besonders für die Aspekte Hitze, Wasser, Energie, Stadttraum und Bauen
 - b. Eine Infrastruktur für umweltgerechte Mobilität zu schaffen, die den Fußverkehr, den Radverkehr, den ÖPNV sowie den Logistikverkehr entsprechend dem aktuellen Stand der Verkehrswissenschaft vorrangig berücksichtigt.
 - c. Konzepte für den Umgang des Parkens für alle Mobilitätsträger sind dazustellen. Als Vorbild kann der Wettbewerb zum Stadtviertel „Kreuzfeld“ dienen.
 - d. Die Vielfalt, die hinter dem Begriff „Gewerbe“ steht, soll im Wettbewerb ihren Platz finden
 - e. Die Jury für den Wettbewerb soll die Punkte 3.1. – 3.3. in ihrer Teilnehmerschaft abbilden. Das bedeutet, dass Klimaexpertise, Mobilitätsexpertise, Gewerbeexpertise durch unabhängige Expert*innen vertreten sind. In die Jury sind auch Mitglieder des Rahmenplanungsbeirats, der Bezirksvertretung und des Rats zu berufen.
4. die „Charta für das Max-Becker-Areal“ des Rahmenplanungsbeirats wird von der Bezirksvertretung mitbeschlossen und dient als Ergänzung zum Zielbild und als Bestandteil für den städtebaulichen Wettbewerb für das Max-Becker-Areal

Begründung

Bei der Bearbeitung des Zielbildprozesses wurde die Klimarelevanz aus der Analyse nicht in die Themenkarten übernommen. So fehlt die eigenständige Themenkarte „Klimaneutralität“. Da das Zielbild aus allen Themenkarten entsteht, konnte das Thema Klimaneutralität nicht ausreichend und vorrangig abgebildet werden. Die Stadt Köln hat sich zur Klimaneutralität 2035 verpflichtet und aktuell wurde eine Vereinbarung zur klimagerechten Energieversorgung Köln mit der Rheinenergie getroffen. Das Thema Klima zieht sich somit durch alle Ergänzungen im Zielbild, im städtebaulichen Wettbewerb zum Max-Becker-Areal und in die Jury zum Wettbewerb.

Neben dem Klima ist die umweltgerechte Mobilität wichtig und sollte im Zielbild stärker berücksichtigt werden. Dies gilt dann auch für den städtebaulichen Wettbewerb. In der Jury sollte sich die Fachexpertise von Klima, Mobilität und Gewerbe widerspiegeln.

Die vom Rahmenplanungsbeirat erstellte Charta trifft wesentliche Aussagen, die für den städtebaulichen Wettbewerb von hoher Relevanz sind. Daher muss die Charta mit als Unterlage zur Wettbewerbsausschreibung gehören.

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings
Fraktionsvorsitzende

gez.
Ulrike Detjen
Fraktionsvorsitzende